Zeitschrift: Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 37 (1971)

Heft: 9-10

Artikel: Felddienstübung "Stachelschwein"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-364575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Sanitätsdienst vollzieht sich heute in drei Stufen. Stufe 1: Kameradenhilfe und Einrichtungen in der Nähe der Front, welche die Transportfähigkeit herstellen. Stufe 2: Verbandplatz. Hier werden lebensrettende Massnahmen wie zum Beispiel Tracheotomie oder Stillung einer arteriellen Blutung ausgeführt. Stufe 3: Zivilspitäler und Militärspitäler mit spezialärztlicher Versorgung.
Der Verbandplatz, wie er in St. Urban gezeigt wurde, hat immerhin eine Kapazität von 500 Personen/Tag. Seine Nachbehandlungsstelle z. B. lässt sich mit der Intensivpflegestation eines Zivilspitals vergleichen. Die Wasserreserve für die von der Mot San Abt 4 erstellte atomsichere zusätzliche Operationsstelle wurde erstmals in Plasticsäcken aufbewahrt, was sich ausgezeichnet bewährt hat.
Demonstrationen dieser Art sind geeignet, das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unserer Sanitätstruppe zu stärken. Sie sind das beste Mittel gegen immer noch bestehende Vorurteile.

Felddienstübung «Stachelschwein»

Auslad von Verwundeten aus dem Helikopter und erste Versorgung der Verletzten

Absetzen eines Helikopters, in dem Kampfsoldaten transportiert wurden, am Gerzensee (Photos Joseph Keller)

j.k. Der Zentralschweizerische Unteroffiziersverband führte eine grossangelegte Felddienstübung im Raume von Obwalden durch. 185 jüngere Unteroffiziere und 50 Offiziere haben an der Uebung teilgenommen. Hauptmann Hugo Herzog, Kerns, orientierte die Presse über die Annahme und Anlage der Uebung, in der sich die Soldaten zu bewähren hatten. Zweck der Uebung war die Schulung des Kaders für den Jagdkrieg unter Einsatz moderner Hilfsmittel wie Helikopter und Kanonenboote. Damit wollte man die jungen Unteroffiziere zur ausserdienstlichen Tätigkeit begeistern, die Kameradschaft pflegen zwischen den Unteroffizieren und den Offizieren. 16 Motorfahrzeuge, 2 Panzerattrappen, 4 Helikopter und 2 Kanonenboote kamen zum Einsatz. Das gefechtsmässige Anmarschieren der Züge, z. T. mit Kanonenbooten, Kampf im Hinterhalt und in Sperren auf Gegenseitigkeit, Helikoptereinsatz und Helikopterbekämpfung, Einsatz von Atom und chemischem Kampfstoff in einem Parcours sowie das Panzerabwehrschiessen mit Bewertung waren die Hauptaufgaben der Uebungstruppen. Schliesslich wurde auch ein Verwundetentransport mittels Helikopter demonstriert, der beim neuen Sanitätsposten in Kerns landete. Am Gerzensee landeten die Helikopter, die Kampfgruppen absetzten. Im Rotzloch war der Einsatz von Kanonenbooten zu sehen, beim Schlierensammler fand das Panzerschiessen statt, und in der Zubersrüti waren infanteristische Einsätze zu sehen. Ein Inspektor überwachte an Ort und Stelle die Uebung und am Schluss fand eine Uebungsbesprechung statt. Auch die Rangverkündigung in bezug auf die Panzerabwehr fand grosse Aufmerksamkeit. Um 19 Uhr gab es für alle Teilnehmer ein Nachtessen. Eine Abendunterhaltung beschloss den Tag, an dem sich die Unteroffiziere und Offiziere so mustergültig eingesetzt haben.